

Global diversity

உலகளாவிய பன்முகத்தன்மை

Globale diversiteit

Variedade global

đa dạng toàn cầu

Globální mnohotvárnost

글로벌화에 따른 다양성

Globale Vielfalt

جهان گوناگون

Глобальна різноманітність

Diversité globale

全球多样化

Globális sokoldalúság

Παγκόσμια ποικιλία

Diversità globale

ความหลากหลายในโลก

Keanekaragaman sedunia

Pandaigdigang Pagkakasamu't-sari

Globalna różnorodność

تنوع جهانی

Globalna raznolikost

عالمي تنوع

Глобальна разновидност

Wêreldwye verskeidenheid

ग्लोबल बहुलता

Küresel çeşitlilik

تنوع عالمي

Diversidad global

グローバルな多様性

Keanekaragaman global

বিশ্বব্যাপী বৈচিত্র্য

Globaali monimuotoisuus

Глобальное разнообразие

Globálna mnohotvárnosť

QUARTALSBERICHT

Zum ersten Quartal

2008

> Guter Start ins erste Quartal

Deutliche Steigerung von Umsatz und Ergebnis

Ausblick bestätigt

FUCHS PETROLUB AG



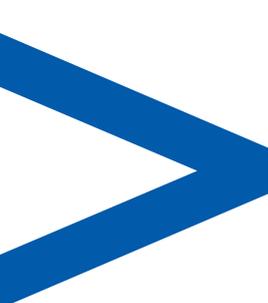
## > DAS ERSTE QUARTAL 2008 AUF EINEN BLICK

### Konzern

[Werte in Mio €]	1–3/2008	1–3/2007
<b>Umsatz<sup>1</sup></b>	<b>350,7</b>	<b>339,2</b>
Europa	244,0	234,1
Nord- und Südamerika	48,3	54,7
Asien-Pazifik, Afrika	66,3	59,7
Konsolidierung	–7,9	–9,3
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>48,7</b>	<b>43,9</b>
<b>Quartalsergebnis nach Steuern</b>	<b>32,1</b>	<b>27,0</b>
<b>Brutto-Cashflow</b>	<b>35,3</b>	<b>30,9</b>
<b>Investitionen<sup>2</sup></b>	<b>8,0</b>	<b>4,7</b>
<b>Beschäftigte (zum 31. März)</b>	<b>3.829</b>	<b>3,798</b>

1 Nach Sitz der Gesellschaften

2 In Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände



# INHALT

2	<b><u>Das erste Quartal 2008 auf einen Blick</u></b>
4	<b><u>Brief an die Aktionäre</u></b>
5	<b><u>Die FUCHS-Aktien</u></b>
6	<b><u>Lagebericht</u></b>
6	> Umfeld
6	> Umsatz
8	> Ertrag
8	> Vermögens- und Finanzlage
9	> Investitionen und Beteiligungen
9	> Kapitalflussrechnung
9	> Forschung und Entwicklung
10	> Mitarbeiter
10	> Chancen und Risiken
11	> Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen
11	> Ausblick
12	<b><u>Finanzbericht</u></b>
12	– Gewinn- und Verlustrechnung
13	– Bilanz
14	– Entwicklung des Konzerneigenkapitals
16	– Kapitalflussrechnung
17	– Segmentbericht
18	– Anhang
18	– Aktienrückkaufprogramm
19	<b><u>Finanzkalender 2008</u></b>
19	<b><u>Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen</u></b>

## > BRIEF AN DIE AKTIONÄRE

### Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

der FUCHS PETROLUB Konzern ist erfolgreich in das Jahr 2008 gestartet und hat seinen wertorientierten Wachstumskurs fortgesetzt.

Mit einem Quartalsergebnis von 32,1 Mio € (27,0) erzielte FUCHS eine Steigerung um 19 % gegenüber dem ersten Quartal 2007. Das Ergebnis je Stamm- bzw. Vorzugsaktie beträgt 1,27 € (1,03) bzw. 1,28 € (1,04), das sind 23 % mehr als im Vorjahr. Hier wirkt sich der im Mai 2007 begonnene Aktienrückkauf positiv aus.

Grundlage der erfreulichen Ergebnisentwicklung war ein organisches Umsatzwachstum von 7,3 %. Das Umsatzwachstum kam insbesondere aus Deutschland, Osteuropa, dem Mittleren Osten und China.

Wir haben uns für das Gesamtjahr 2008 eine organische Ausweitung des Umsatzes vorgenommen, erwarten jedoch weiterhin nennenswerte Währungskurseinflüsse. Beim Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) streben wir an, den Spitzenwert des Jahres 2007 erneut zu steigern. Die Unternehmenssteuerreform und der Aktienrückkauf sollten dem Ergebnis je Aktie ebenfalls zu Gute kommen. Beim EBIT gehen wir allerdings nicht von einer Fortsetzung der hohen Wachstumsraten der Vorjahre aus.



Ihr  
A handwritten signature in blue ink, consisting of a stylized 'S' followed by 'Fuchs'.

**Stefan Fuchs**

Vorsitzender des Vorstands

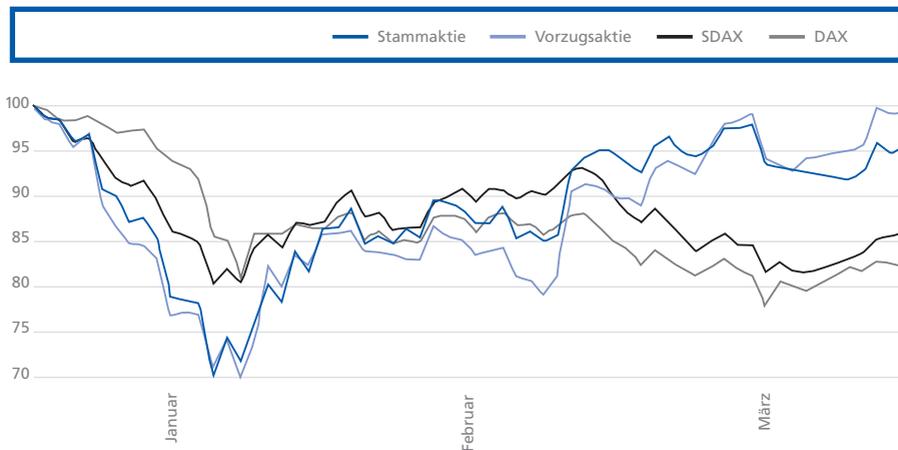
## > DIE FUCHS-AKTIEN

Nach einem turbulenten Quartal an den Aktienmärkten schloss die FUCHS-Stammaktie am 31. März 2008 mit 60,15 € und lag damit um 4,3 % unter dem Jahresschlusskurs 2007. Die Vorzugsaktie verzeichnete mit einem Kurs von 60,59 € einen Rückgang von 2,5 %. DAX und SDAX verloren im gleichen Zeitraum 19,0 % bzw. 13,5 %.

### Aktienrückkaufprogramm

Im Zeitraum vom 10. Mai 2007 bis zum 31. März 2008 hat die Gesellschaft insgesamt 1.067.887 eigene Aktien zurückerworben. Dies entspricht 4,1 % des Grundkapitals des Unternehmens. Weitere Einzelheiten ergeben sich aus dem Anhang des Quartalsberichts.

### Kursentwicklung von Stamm- und Vorzugsaktien im Vergleich zu DAX und SDAX (1.1. – 31.3.2008)



## > LAGEBERICHT

### Das Umfeld

Im Frühjahr 2008 wird die Weltkonjunktur von der Krise des Immobilien- und Finanzsektors in den USA überschattet. Die USA stehen am Rande einer Rezession, in Westeuropa hat sich die Konjunktur etwas abgekühlt und in Japan nimmt die gesamtwirtschaftliche Nachfrage nur noch schwach zu. Gleichwohl ist das weltwirtschaftliche Expansionstempo immer noch beträchtlich, vor allem, weil die Produktion in den Schwellenländern bis zuletzt kräftig stieg.

In Deutschland ist die wirtschaftliche Lage bis zum Frühjahr 2008 noch günstig geblieben. Während die deutschen Maschinen- und Anlagenbauer 2008 von einem Produktionsplus von ca. 5 % ausgehen, rechnet der Verband der Chemischen Industrie (VCI) für das laufende Jahr mit einer Ausweitung der deutschen Chemieproduktion um rund 2,5 %. Laut dem Verband der Automobilindustrie (VDA) reduzierte sich aber die PKW-Produktion im ersten Quartal 2008 trotz stabilem Inlandsgeschäft und anhaltend gutem Auslandsgeschäft um rund 2 %.

Aufgrund der Abkühlung des Wirtschaftsklimas in den Industrieländern, jedoch anhaltender Wachstumsdynamik in den Entwicklungs- und Schwellenländern, gehen wir für das Gesamtjahr von einer leichten Mengensteigerung des weltweiten Schmierstoffmarkts aus.

### Umsatz

Der FUCHS PETROLUB Konzern setzte im ersten Quartal 2008 seinen Wachstumskurs fort. Der Umsatz erhöhte sich organisch um 7,3 % oder 24,6 Mio €. Wechselkurseinflüsse reduzierten das Wachstum allerdings um 4,2 %. Insgesamt wurden um 3,4 % gestiegene Umsatzerlöse von 350,7 Mio € (339,2) erzielt, die ein externes Wachstum von 0,3 % enthalten .

Die Faktoren der Umsatzentwicklung im Überblick:

	Mio €	%
Internes Wachstum	24,6	7,3
Externes Wachstum	1,0	0,3
Effekte aus der Währungsumrechnung	-14,1	-4,2
<b>Umsatzwachstum</b>	<b>11,5</b>	<b>3,4</b>

## Umsatzentwicklung nach Regionen

[in Mio €]	2008	2007	Internes Wachstum	Externes Wachstum	Wechselkurseffekte	Gesamtveränderung absolut	Gesamtveränderung in %
Europa	244,0	234,1	14,1	–	–4,2	9,9	4,2
Nord- und Südamerika	48,3	54,7	–1,7	1,0	–5,7	–6,4	–11,7
Asien-Pazifik, Afrika	66,3	59,7	11,0	–	–4,4	6,6	11,0
Konsolidierung	–7,9	–9,3	1,2	–	0,2	1,4	–
<b>Gesamt</b>	<b>350,7</b>	<b>339,2</b>	<b>24,6</b>	<b>1,0</b>	<b>–14,1</b>	<b>11,5</b>	<b>3,4</b>

Der Umsatz im ersten Quartal 2008 zeigt ein ähnliches Muster wie der des Jahres 2007.

Die Regionen Europa sowie Asien-Pazifik, Afrika verzeichneten ein gutes internes Wachstum während Nordamerika unter Vorjahr blieb.

In Europa wuchs der Umsatz organisch um 14,1 Mio € oder 6,0 %, die Wachstumsschwerpunkte lagen in Deutschland und Osteuropa. Vor allem in Folge der Schwäche des Britischen Pfundes verblieb nach Berücksichtigung von Währungseffekten (–4,2 Mio €) ein Umsatzanstieg um 9,9 Mio € auf 244,0 Mio € (234,1).

In der Region Asien-Pazifik, Afrika belief sich das organische Wachstum auf hohe 18,4 % oder 11,0 Mio €. Vor allem China und der Mittlere Osten entwickelten sich sehr gut. Nach Berücksichtigung negativer Wechselkurseffekte verblieb ein Anstieg um 11,0 % oder 6,6 Mio €.

In Nordamerika konnten auch im ersten Quartal 2008 die Vorjahresumsätze nicht erreicht werden, während Südamerika ein organisches Umsatzwachstum erzielte. Im Saldo ging der Umsatz intern um 1,7 Mio bzw. 3,1 % zurück. Zusätzlich wirkte sich der schwache US-Dollar bei der Umrechnung in die Konzernwährung Euro umsatzmindernd aus, so dass ein Umsatzrückgang der Gesamtregion um 11,7 % oder 6,4 Mio € zu verzeichnen war.

## Ertrag

Der FUCHS PETROLUB Konzern steigerte im ersten Quartal 2008 sein Ergebnis nach Steuern um 18,9 % oder 5,1 Mio € auf 32,1 Mio € (27,0).

Das Bruttoergebnis von 128,3 Mio € (123,2) stieg um 4,1 % oder 5,1 Mio €. Die Vertriebs-, Verwaltungs- und F+E-Aufwendungen erhöhten sich mit +1,3 % nur unterproportional zum Umsatzzuwachs, so dass das operative Ergebnis um 9,2 % auf 48,9 Mio € (44,8) wuchs. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) ist um 10,9 % oder 4,8 Mio € auf 48,7 Mio € (43,9) gestiegen und die EBIT-Marge, das heißt das EBIT bezogen auf den Umsatz, beläuft sich auf 13,9 % (12,9).

Das Finanzergebnis verbesserte sich in Folge verringerter Finanzverbindlichkeiten auf –1,8 Mio € (–2,3). Daneben trug eine verringerte Steuerquote von 31,6 % (35,1) zur Steigerung des Nettoergebnisses bei. Nach Abzug der Ertragsteuern in Höhe von 14,8 Mio € (14,6) verbleibt ein Ergebnis von 32,1 Mio € (27,0). Die Nettoumsatzrendite beträgt 9,2 % (8,0).

Die Ergebniszuwächse wurden insbesondere von der Region Europa erwirtschaftet, die ihr Segmentergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) um 4,7 Mio € auf 33,3 Mio € (28,6) steigern konnte. Damit erzielte die Region eine EBIT-Marge von 13,6 % (12,2). Auch Asien-Pazifik, Afrika hat mit 8,1 Mio € (6,6) ein höheres EBIT als im Vorjahr erzielt. Die Marge liegt hier bei 11,0 % (10,2). Nord- und Südamerika weisen mit 16,8 % die höchste regionale EBIT-Marge aus, mussten aber sowohl umsatz- als auch währungsbedingt einen Rückgang beim EBIT auf 8,1 Mio € (9,8) hinnehmen.

Durch den Aktienrückkauf hat sich das Ergebnis je Aktie überproportional um 23 % auf 1,27 € (1,03) bei den Stämmen und auf 1,28 € (1,04) bei den Vorzügen erhöht.

## Vermögens- und Finanzlage

Die gute Ertragslage des ersten Quartals 2008 hat die Vermögens- und Finanzlage und damit die Bilanz positiv beeinflusst. Die Eigenkapitalquote ist mit 47,2 % trotz Rückkaufs eigener Aktien im Wert von 16,0 Mio € stabil (47,1 % per Ende 2007). Das Eigenkapital von 342,6 Mio € übersteigt die langfristigen Vermögenswerte von 263,3 Mio € deutlich.

Bei fast unveränderter Finanzverschuldung von 71,4 Mio € (71,9 am 31. Dezember 2007) wurde ein Teil des geschäftsbedingten Aufbaus von Forderungen und Vorräten aus den liquiden Mitteln finanziert, die deshalb von 64,2 Mio € auf 55,1 Mio € zurückgingen.

Die geringe Nettofinanzverschuldung von 16,3 Mio € (7,7 am 31. Dezember 2007) und die gute Eigenkapitalquote belegen die stabile Finanzierungssituation des Konzerns.

## Investitionen und Beteiligungen

Der Konzern hat im Berichtszeitraum 8,0 Mio € (4,7) Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände getätigt. Investitionsschwerpunkte waren unser neues Werk in China und ein Grundstückskauf in Indien.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände betragen 4,6 Mio € (4,6).

## Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung des Konzerns zeigt infolge der positiven Gewinnentwicklung im ersten Quartal einen Anstieg des Brutto-Cashflows auf 35,3 Mio € (30,9). Die Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte betragen 4,6 Mio € (4,8).

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ist mit 15,1 Mio € im Vergleich zum Vorjahr (11,6) um 30,2 % angestiegen. Dazu beigetragen hat der niedrigere Finanzierungsbedarf des Nettoumlaufvermögens; per Saldo konnte die Finanzierung des operativen Nettoumlaufvermögens (Vorräte zuzüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) auf 19,2 % (19,5) der Umsatzerlöse begrenzt werden.

Die Investitionen in das Anlagevermögen betragen 8,0 Mio € (4,7). Nach Berücksichtigung der Erlöse aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens beläuft sich der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit auf 7,2 Mio € (5,4).

Der freie Cashflow als Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit nach Abzug der Investitionstätigkeit beträgt damit für das erste Quartal 2008 7,9 Mio € (6,2).

## Forschung und Entwicklung

Im Berichtszeitraum haben die Forschungs- und Entwicklungsabteilungen des Konzerns eine Vielzahl neuer Produkte entwickelt. Nach erfolgreichen Tests in Prüffeld und Kundenanwendung wurden diese auf den Markt gebracht.

Esterbasierte Schneidöle zeichnen sich in der Praxis durch hohe Zerspanleistungen gepaart mit Hautfreundlichkeit und guter Elastomerverträglichkeit aus. Eine nicht zu vernachlässigende Rolle spielen auch sicherheitstechnische Vorteile. Aktuelle Untersuchungen zum Brand- und Explosionsschutz zeigen, dass der Einsatz von esterbasierten Schneidölen dem Anwender zusätzliche Sicherheit gibt. Im Falle einer Verpuffung sind im Vergleich mit mineralöhlhaltigen

Produkten die Explosionsüberdrücke deutlich geringer. Der Grund dafür liegt in einem höheren Flammpunkt, der höheren Selbstentzündungstemperatur und dem sehr niedrigen Verdampfungsverlust der esterbasierten Schneidöle.

Die bereits existierenden und zukünftigen Pflege- und Wartungsprodukte für Fahrzeuge werden unter einem eigenen Markennamen FUCHS MAINTAIN zusammengefasst. FUCHS MAINTAIN Produkte beinhalten Bremsflüssigkeiten, Kühlerfrostschutzmittel, Diesel-additive und Zusätze für die Scheibenwischeranlage. Mit MAINTAIN Produkten werden Werkstätten und landwirtschaftliche Genossenschaften exklusiv beliefert.

## Mitarbeiter

Zum 31. März 2008 waren im FUCHS PETROLUB Konzern weltweit 3.829 Mitarbeiter beschäftigt.

Die leichte Erhöhung der Mitarbeiterzahl (+1,1 %) beruht sowohl auf der Wiederbesetzung freier Stellen, als auch auf der geschäftsbedingten Ausweitung der Beschäftigung in den drei Regionen.

Die Mitarbeiterzahlen im Überblick:

	31.3.2008	31.12.2007	31.3.2007
Europa	2.416	2.404	2.384
Nord- und Südamerika	581	574	593
Asien-Pazifik, Afrika	832	809	821
<b>Gesamt</b>	<b>3.829</b>	<b>3.787</b>	<b>3.798</b>

## Chancen und Risiken

Im Geschäftsbericht 2008 hat FUCHS ausführlich über die aus seiner internationalen Geschäftstätigkeit resultierenden Chancen und Risiken berichtet. Seither haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben. Auf Basis der derzeit verfügbaren Informationen bestehen nach unserer Einschätzung gegenwärtig und in absehbarer Zeit für den FUCHS PETROLUB Konzern keine wesentlichen Einzelrisiken. Auch die Gesamtsumme der Risiken bzw. Risikokombinationen gefährdet nicht den Fortbestand des Konzerns.

Der FUCHS PETROLUB Konzern hat ein adäquates Risikomanagementsystem implementiert, welches sicherstellt, dass Chancen und Risiken frühzeitig erkannt und adressiert werden. Für die typischen Geschäftsrisiken, deren Eintritt einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zur Folge haben könnte, ist Vorsorge getroffen.

## Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen wurde gemäß § 312 AktG zum 31. Dezember 2007 ein Abhängigkeitsbericht erstellt und dort abschließend erklärt: „Unsere Gesellschaft hat bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die uns im Zeitpunkt, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bekannt waren, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Berichtspflichtige Maßnahmen auf Veranlassung oder im Interesse des herrschenden Unternehmens lagen nicht vor.“ Die KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat als Abschlussprüferin der FUCHS PETROLUB AG diesen Abhängigkeitsbericht geprüft und mit ihrem uneingeschränkten Testat versehen.

Es lagen zum 31. März 2008 keine Anhaltspunkte vor, die uns zu einer abweichenden Aussage über die Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen veranlassen würden.

## Ausblick

Trotz der konjunkturellen Schwäche in den USA ist die wirtschaftliche Situation in den anderen Weltregionen weiterhin gut. Wir gehen deshalb unverändert von einem leichten Wachstum des Weltschmierstoffmarktes im Jahr 2008 aus.

Sowohl regional als auch in Bezug auf seine Abnehmerbranchen ist FUCHS PETROLUB ausgewogen aufgestellt. Damit ist die Basis für weiteres organisches Wachstum im Gesamtjahr 2008 gegeben. Zudem verzeichnen wir erhebliche Preiserhöhungen auf unseren Rohmaterialmärkten sowie bei den übrigen Sach- und Personalkosten. Dies macht Preisanpassungen erforderlich, die sich auf den Umsatz auswirken sollten. Hingegen dämpft die Schwäche des US-Dollars sowie anderer Währungen den Umsatzanstieg nach Umrechnung in den Euro.

Für das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) streben wir eine erneute Steigerung des Vorjahreswertes an, allerdings sollten sich die hohen Wachstumsraten der Vorjahre im Jahr 2008 nicht wiederholen lassen.

## > FINANZBERICHT Konzernabschluss

### Gewinn- und Verlustrechnung

[in Mio €]	1. Quartal 2008	1. Quartal 2007
Umsatzerlöse	350,7	339,2
Kosten der umgesetzten Leistung	-222,4	-216,0
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>128,3</b>	<b>123,2</b>
Vertriebsaufwand	-53,7	-53,7
Verwaltungsaufwand	-19,8	-18,9
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	-5,9	-5,8
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>48,9</b>	<b>44,8</b>
Sonstiger betrieblicher Ertrag	2,8	2,8
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-3,8	-4,2
Beteiligungsergebnis	0,8	0,5
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>48,7</b>	<b>43,9</b>
Finanzergebnis	-1,8	-2,3
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>46,9</b>	<b>41,6</b>
Ertragsteuern	-14,8	-14,6
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>32,1</b>	<b>27,0</b>
Fremdanteile	0,2	0,2
<b>Ergebnis nach Fremdanteilen</b>	<b>31,9</b>	<b>26,8</b>
<b>Ergebnis je Aktie in Euro*</b>		
Stammaktie	1,27	1,03
Vorzugsaktie	1,28	1,04

\* Jeweils unverwässert und verwässert.

## Bilanz

[in Mio €]	31.3.2008	31.12.2007
<b>Aktiva</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	83,7	85,3
Sachanlagen	147,9	149,2
At equity bewertete Beteiligungen	5,2	4,4
Sonstige Finanzanlagen	8,7	8,7
Latente Steuern	12,4	12,3
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	5,4	5,9
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>263,3</b>	<b>265,8</b>
Vorräte	171,8	164,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	213,6	201,2
Steuerforderungen	1,6	3,0
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	20,3	16,0
Liquide Mittel	55,1	64,2
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>462,4</b>	<b>449,1</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>725,7</b>	<b>714,9</b>
<b>Passiva</b>		
Gezeichnetes Kapital	77,8	77,8
Rücklagen des Konzerns	231,8	137,9
Konzerngewinn	31,9	119,6
<b>Kapital des FUCHS PETROLUB Konzerns</b>	<b>341,5</b>	<b>335,3</b>
Anteile anderer Gesellschafter	1,1	1,2
<b>Eigenkapital</b>	<b>342,6</b>	<b>336,5</b>
Rückstellungen für Pensionen	56,3	56,5
Sonstige Rückstellungen	8,8	8,9
Latente Steuern	12,8	13,3
Finanzverbindlichkeiten	3,5	3,7
Sonstige Verbindlichkeiten	1,6	1,6
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>83,0</b>	<b>84,0</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	116,0	114,6
Rückstellungen	40,7	44,0
Steuerverbindlichkeiten	33,7	34,0
Finanzverbindlichkeiten	67,9	68,2
Sonstige Verbindlichkeiten	41,8	33,6
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>300,1</b>	<b>294,4</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>725,7</b>	<b>714,9</b>

## Entwicklung des Konzerneigenkapitals

[in Mio €]	Gezeichnetes Kapital AG	Kapital- rücklage AG	Eigene Anteile
Stand 31.12.2006	77,8	87,8	0
Erwerb von eigenen Anteilen			
Dividendenzahlungen			
<b>Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung</b>			
Währungsänderungen			
Finanzinstrumente nach latenter Steuer			
Übrige Veränderungen			
<b>Ergebniswirksame Eigenkapitalveränderung</b>			
Ergebnis nach Steuern 1.1. – 31.3.2007			
<b>Stand 31.3.2007</b>	<b>77,8</b>	<b>87,8</b>	<b>0</b>
Stand 31.12.2007	77,8	87,8	– 50,8
Erwerb von eigenen Anteilen			– 16,0
Dividendenzahlungen			
<b>Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung</b>			
Währungsänderungen			
Finanzinstrumente nach latenter Steuer			
Übrige Veränderungen			
<b>Ergebniswirksame Eigenkapitalveränderung</b>			
Ergebnis nach Steuern 1.1. – 31.3.2008			
<b>Stand 31.3.2008</b>	<b>77,8</b>	<b>87,8</b>	<b>– 66,8</b>

Erwirtschaftetes Eigenkapital Konzern	Unterschiede aus der Währungs- umrechnung	Markt- bewertung Finanz- instrumente	Kapital des Konzerns	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
136,9	-0,4	0	302,1	1,1	303,2
				-0,3	-0,3
	-1,1		-1,1		-1,1
0,1			0,1		0,1
26,8			26,8	0,2	27,0
<b>163,8</b>	<b>-1,5</b>	<b>0</b>	<b>327,9</b>	<b>1,0</b>	<b>328,9</b>
231,1	-10,6	0	335,3	1,2	336,5
			-16,0		-16,0
			0	-0,3	-0,3
			0		0
	-9,7		-9,7		-9,7
			0		0
			0		0
			0		0
31,9			31,9	0,2	32,1
<b>263,0</b>	<b>-20,3</b>	<b>0</b>	<b>341,5</b>	<b>1,1</b>	<b>342,6</b>

## Kapitalflussrechnung

[in Mio €]	31.3.2008	31.3.2007
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>32,1</b>	<b>27,0</b>
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	4,6	4,8
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	-0,4	0,2
Veränderung der latenten Steuern	-0,2	-0,6
Nicht zahlungswirksame Ergebnisse aus at equity bewerteten Beteiligungen	-0,8	-0,5
<b>Brutto-Cashflow</b>	<b>35,3</b>	<b>30,9</b>
Veränderung der Vorräte	-11,8	-6,4
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-17,5	-16,7
Veränderung der übrigen Aktiva	-3,8	-3,4
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7,9	-0,2
Veränderung der übrigen Passiva (ohne Finanzverbindlichkeiten)	5,2	7,4
Ergebnis aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	-0,2	0,0
<b>Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>15,1</b>	<b>11,6</b>
Investitionen in langfristige Vermögenswerte	-8,0	-4,7
Erwerb von Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0,0	-1,5
Verkauf von Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0,0	0,0
Erlöse aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	0,8	0,8
<b>Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-7,2</b>	<b>-5,4</b>
<b>Freier Cashflow</b>	<b>7,9</b>	<b>6,2</b>
Ausschüttungen für das Vorjahr	-0,3	-0,3
Auszahlungen für den Rückkauf eigener Aktien	-16,0	0,0
Veränderung der Bank- und Leasingverbindlichkeiten	0,5	0,5
<b>Mittelveränderung aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-15,8</b>	<b>0,2</b>
<b>Finanzmittelfonds zum Ende der Vorperiode</b>	<b>64,2</b>	<b>40,2</b>
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	15,1	11,6
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-7,2	-5,4
Mittelveränderung aus der Finanzierungstätigkeit	-15,8	0,2
Effekt aus der Währungsumrechnung des Finanzmittelfonds	-1,2	0,0
<b>Finanzmittelfonds zum Ende der Periode<sup>1</sup></b>	<b>55,1</b>	<b>46,6</b>
<b>Angaben zum Erwerb und zum Verkauf von Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten</b>		
Gesamtbetrag aller Kaufpreise <sup>2</sup>	0,0	1,5
Gesamtbetrag der miterworbenen Bestände an Zahlungsmitteln	0,0	0,0
Saldo des erworbenen Nettovermögens <sup>3</sup>	0,0	0,4
Gesamtbetrag aller Verkaufspreise	0,0	0,0
Gesamtbetrag der mitveräußerten Bestände an Zahlungsmitteln	0,0	0,0
Saldo des veräußerten Nettovermögens	0,0	0,0

## Segmentbericht

[in Mio €]	Europa	Nord- und Süd-amerika	Asien-Pazifik, Afrika	Summe operative Gesellschaften	Holding-gesellschaften inkl. Konsolidierung	FUCHS PETROLUB Konzern
<b>1. Quartal 2008</b>						
Umsätze nach Sitz der Gesellschaften	244,0	48,3	66,3	358,6	-7,9	350,7
Segmentergebnis (EBIT)	33,3	8,1	8,1	49,5	-0,8	48,7
EBIT in % vom Umsatz <sup>1</sup>	13,6	16,8	11,0	13,8		13,9
<b>1. Quartal 2007</b>						
Umsätze nach Sitz der Gesellschaften	234,1	54,7	59,7	348,5	-9,3	339,2
Segmentergebnis (EBIT)	28,6	9,8	6,6	45,0	-1,1	43,9
EBIT in % vom Umsatz <sup>1</sup>	12,2	17,9	10,2	12,9		12,9

<sup>1</sup> Ohne EBIT at equity bewerteter Beteiligungen, da auch deren Umsatz unberücksichtigt bleibt.

### Fußnoten zur Kapitalflussrechnung

- 1 Der Finanzmittelfonds umfasst die liquiden Mittel des Konzerns.
- 2 Die Kaufpreise wurden vollständig mit Zahlungsmitteln erbracht.
- 3 Das erworbene Nettovermögen betrifft die IGUCIMA INDUSTRIA DE LUBRIFICANTES LTDA., Brasilien.

## > FINANZBERICHT Anhang

Der Konzernabschluss der FUCHS PETROLUB AG, Mannheim, wird nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Die Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen Standards und Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB), wie sie in der EU anzuwenden sind, wurden berücksichtigt. Die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Berechnungsmethoden sind gegenüber dem Konzernabschluss 2007 unverändert; wir verweisen insoweit auf die dortigen Anhangangaben. Die Zwischenabschlüsse sind nicht geprüft.

### Aktienrückkaufprogramm

Aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung der FUCHS PETROLUB AG vom 2. Mai 2007 hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, am 10. Mai 2007 mit dem Rückkauf eigener Aktien zu beginnen. Die Ermächtigung erlaubt FUCHS PETROLUB AG, bis einschließlich 1. November 2008 bis zu 10 % des Grundkapitals, das heißt bis zu 1.296.900 Stamm- und bis zu 1.296.900 Vorzugsaktien zum Zwecke der Einziehung über die Börse zu erwerben. Alle durchgeführten Transaktionen bezüglich des Aktienrückkaufprogramms werden wöchentlich auf der Website von FUCHS PETROLUB AG unter der Rubrik „Investor Relations/Aktienrückkaufprogramm“ veröffentlicht.

Im Zeitraum vom 1. Januar 2008 bis zum 31. März 2008 hat die Gesellschaft insgesamt 297.741 eigene Aktien zurückerworben. Es wurden 143.335 Stammaktien im Gesamtwert von 8,0 Mio € (durchschnittlicher Preis je Aktie 55,97 €) und 154.406 Vorzugsaktien im Gesamtwert von 8,0 Mio € (durchschnittlicher Preis je Aktie 51,69 €) erworben.

Zusammen mit den in 2007 erworbenen Aktien addieren sich die Rückkäufe zum 31. März 2008 auf 4,1 % des Grundkapitals des Unternehmens. Insgesamt wurden 529.336 Stammaktien im Gesamtwert von 33,1 Mio € (durchschnittlicher Preis je Aktie 62,61 €) und 538.551 Vorzugsaktien im Gesamtwert von 33,6 Mio € (durchschnittlicher Preis je Aktie 62,38 €) erworben.

Der einschließlich Nebenkosten aufgewendete Betrag von 66,8 Mio € ist vom Eigenkapital abgezogen und die erworbenen Aktien sind entsprechend den Regelungen des IAS 33.20 bei der Berechnung des Ergebnisses je Aktie nicht mehr berücksichtigt. Die eigenen Anteile sind noch nicht eingezogen.

Mannheim, im Mai 2008  
FUCHS PETROLUB AG

Der Vorstand

## > FINANZKALENDER 2008

6. Mai	> Hauptversammlung, Mannheim > Bericht über das erste Quartal 2008
7. Mai	> Informationsveranstaltung für Schweizer Aktionäre, Zürich
6. August	> Halbjahrespressekonferenz, Mannheim > Bericht über das erste Halbjahr 2008
1./2. Oktober	> Finanzmarktkonferenz, München
6. November	> Bericht über das Dreivierteljahr 2008

## > ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN UND PROGNOSEN

Dieser Quartalsbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der FUCHS PETROLUB AG beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Wechselkurse und der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der Schmierstoffindustrie gehören. FUCHS PETROLUB AG übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Quartalsbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden.

Dieser Quartalsbericht liegt auch in englischer Sprache vor. Beide Sprachfassungen sind über das Internet abrufbar.

FUCHS PETROLUB AG  
Investor Relations  
Friesenheimer Straße 17  
68169 Mannheim

Telefon (06 21) 38 02-105  
Telefax (06 21) 38 02-274

FUCHS im Internet: [www.fuchs-oil.de](http://www.fuchs-oil.de)  
E-Mail: [contact-de.fpoc@fuchs-oil.de](mailto:contact-de.fpoc@fuchs-oil.de)

